

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Unterdietfurt vom 10. Februar 2026:

Die Sitzung startete mit Informationen über den **„Runden Tisch“ der Gemeindebücherei**.

Gemeinderätin Andrea Blümelhuber, die wie Gemeinderat Michael Steingasser Teilnehmer am „Runden Tisch“ (früher Büchereikuratorium) ist, berichtete über die Arbeit der Gemeindebücherei. Aus der Statistik wurden Zahlen über die Büchereibesucher, Ausleihungen, vorhandene Bücher und Medien etc. genannt. Besonders hervorgehoben wurden die vielfältigen Aktionen und Aktivitäten der Gemeindebücherei, die über das ganze Jahr verteilt stattfinden und sich großer Beliebtheit erfreuen. Abschließend sprach Andrea Blümelhuber im Namen des gesamten Gemeinderates ein großes Lob an Büchereileiterin Brigitte Asanger und dem gesamten Bücherei-Team aus für die ganzjährige und umfangreiche ehrenamtlichen Tätigkeit.

Anschließend wurden mehrere **Bauanträge** behandelt, die alle einstimmig das gemeindliche Einvernehmen erhielten: Erweiterung des bestehenden Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Umbau zum Mehrgenerationenhaus in Sprinzenberg 10; Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage in Huldessen, Am Hausberg 2 st 58; Teilabriss und Sanierung eines ehemaligen Wohngebäudes mit zwei Wohnungen und Neubau eines Schwimmbeckens in Huldessen, Dorfstr. 3; Erweiterung eines bestehenden Färsenmaststalles in Ed 6; Neubau für Ausstellung und Verkauf und einer Garage für die bestehende KFZ-Werkstatt in Überackersdorf 11.

Zudem erfolgten mehrere Beschlüsse zu **Bauleitplanungen von Nachbargemeinden**: Der Markt Massing ändert den Flächennutzungsplan und stellt den Bebauungsplan „S2 Nahversorgung Massing“ auf. Die Gemeinde Mitterskirchen ändert den Flächennutzungsplan und stellt den Bebauungsplan WA/MU/GE Mitterskirchen-Nord auf. Der Markt Massing ändert den Bebauungsplan GI/GE Morolding. Die Gemeinde Falkenberg ändert den Flächennutzungsplan und den Landschaftsplan und stellt den Bebauungsplan S2 Bauschutt- und Kompostbetrieb Starzenberg auf. Es bestehen gegen die Bauleitplanungen keine Einwendungen.

Die **Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung** stand als nächstes auf der Tagesordnung. Notwendig wurde der Neuerlass der Satzung, da in der bisherigen Fassung das Thema „Bauwasser“ nicht konkret geregelt war. In der Neufassung wird die Pauschale für das Bauwasser auf 107 € brutto festgelegt. Außerdem gibt es eine redaktionelle Änderung: Die Beiträge und Gebühren waren bisher netto angegeben, die Mehrwertsteuer von 7 % war in einem eigenen Paragraphen angegeben. Aufgrund der Preisangabenverordnung muss der Gesamtpreis incl. MWST angegeben werden, sodass in der Neufassung nunmehr die Bruttowerte aufgeführt sind. Eine Erhöhung der Beiträge und Gebühren erfolgt dadurch nicht.

Die **Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung** wurde ebenfalls abgesegnet. Auch hier erfolgte keine Erhöhung der Beiträge und Gebühren. Es handelt sich lediglich um eine redaktionelle Neufassung. Die bisherige Satzung stammt aus dem Jahre 2003, es gab zwischenzeitlich mehrere Änderungssatzungen. Aufgrund der besseren Übersichtlichkeit wurde die Satzung neu gefasst.

Gemeinderat Viktor Klapper hatte einen Antrag gestellt, dass die Gemeinderäte bei Aufgaben und Korrespondenz, die sie als gewählte Gemeinderäte durchführen, das **Gemeindewappen verwenden** dürfen. Diesem Antrag wurde mehrheitlich die Zustimmung erteilt.

Die **Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB)** hatte am 22.01.2026 den **Bauhof** eine Prüfung durchgeführt. Bürgermeister Bernhard Blümelhuber berichtet, dass einige wenige Punkte beanstandet wurden, deren Aufarbeitung anschließend notwendig ist. Im Großen und Ganzen wurde jedoch dem Bauhof und den Mitarbeitern ein gutes Zeugnis ausgestellt.